

Referent/in (w/m/d) in der Landeszentrale für politische Bildung

In der Landeszentrale für politische Bildung ist unter Vorbehalt der Stellenfreigabe zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Referentin/ Referenten (w/m/d)

**Besoldungsgruppe A13 Bremische Besoldungsordnung
Bzw. Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

zu besetzen.

Berufsgruppe

Verwaltungspersonal / Controlling / Verwaltungsmanagement

Bereich

Die Landeszentrale für politische Bildung der Freien Hansestadt ist als Landesbehörde eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Ressorts Kinder und Bildung. Sie ist eine Einrichtung des Landes Bremen für die staatliche politische Bildungsarbeit in Bremen und Bremerhaven. Sie hat die Aufgabe, auf überparteilicher Grundlage mit geeigneten Maßnahmen der politischen Bildung die Befähigung der Bevölkerung zur aktiven Beteiligung an politischen Prozessen zu steigern.

Eingruppierung

Besoldungsgruppe A 13 / Entgeltgruppe 13 TV-L

Besetzbar

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Aufgabengebiet

- Büroleitung der Außenstelle und Programmverantwortung, Vertretung und Öffentlichkeitsarbeit der LzpB in Bremerhaven
- Zusammenarbeit mit kommunalen Institutionen, Vereinen, Verbänden in Bremerhaven
- Methodisch-didaktische Entwicklung und Umsetzung von Angeboten der pol. Bildungsarbeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung, insbs. für Multiplikatoren
- Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungsformaten und Studienfahrten im Themenbereich Europa und Internationale Politik
- Bearbeitung besonderer Aufgaben
- Projektarbeit

Voraussetzungen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss) der Geistes-, Sozial- oder Politikwissenschaften
- Nachgewiesene Berufserfahrungen in der außerschulischen politischen Bildungsarbeit und Projekt- und Koordinationstätigkeiten der politischen Bildung
- Nachgewiesene Erfahrungen im Aufbau und/oder in der Aufrechterhaltung von Netzwerkstrukturen im kommunalen Kontext

- Leitungserfahrung und Verwaltungskenntnisse
- Arbeitserfahrungen in politischer Bildung zum Themenbereich Europa und internationale Politik
- Erfahrungen im Umgang mit sozialen Medien

Erwartet wird ein hohes Maß an Eigeninitiative, selbstständigem Handeln und der Fähigkeit, mehrere Themenfelder zielsicher nebeneinander zu bearbeiten. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen fachlichen, kommunikativen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln, ihre Konzepte überzeugend darstellen und methodisch vielfältig umsetzen kann. Ausgeprägte kommunikative Kompetenzen, Kooperations- und Teamfähigkeit in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, Moderations- und Präsentationskompetenzen sowie sichere Kenntnisse von Microsoft-Office Standardprogrammen und Erfahrungen im Umgang mit sozialen Medien werden erwartet.

Die Bereitschaft zur Arbeit außerhalb von Kernarbeitszeiten sowie die Bereitschaft zur Übernahme weiterer oder anderen Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen wird vorausgesetzt.

Kennzeichen

LzpB 1-4

Bewerbungsfrist

12.06.2020

Allgemeine Hinweise

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Die Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungshinweise

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren bitten wir um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr).

Ansprechperson

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Köcher, Tel.: 0421/361 2119, zur Verfügung.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse sowie eine aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bei

Kontakt

Senatorin für Kinder und Bildung
- 112-11 -
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
Stellen.SKB@bildung.bremen.de